

Antrag öffentlich	Datum 25.10.2004	Nummer A0161/04
Absender Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Balzer		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.11.2004	

Kurztitel Brauerei in Magdeburg
--

Der Stadtrat möge beschliessen:

1. Der Stadtrat bedauert, dass seit nunmehr über 10 Jahren am Standort Magdeburg kein Brauereibetrieb mehr ansässig ist und edlen Magdeburger Gerstensaft produziert.
2. Der Oberbürgermeister wird daher gebeten, seitens des Dezernates III eine Konzeption ausarbeiten zu lassen, wie die Ansiedlung/Gründung eines entsprechenden Unternehmens erreicht werden könnte.

Begründung:

Regionale Biere kleinerer deutscher Brauereien liegen derzeit im Trend der Großstadtszene. Der Deutsche Brauerei-Bund vergleicht den neuesten Getränke-Trend mit der Entwicklung, die der Biermarkt in den USA schon vor einigen Jahren genommen hat: Je größer dort die Konzerne wurden, desto mehr stieg das Interesse an den „Mikrobrauereien“. Man kann also sagen, das Regionale nimmt einen Aufschwung, wenn die Welt globaler wird.

Bei einem solchen nachgewiesenen Trend ist es traurig, wenn in einer Stadt mit mehr als 220.000 Einwohnern nicht eine einzige Flasche Bier noch selbst gebraut wird. Dabei zeigt die Existenz vieler kleiner und mittelständiger Brauereien selbst in Kleinstädten, dass der Betrieb einer auf den lokalen Markt ausgerichteten Brauerei wirtschaftlich möglich ist.

Wir schlagen nun vor, nicht bloß abzuwarten, ob von selbst oder im Rahmen der üblichen Wirtschaftsförderung sich die Ansiedlung oder Gründung eines Unternehmens dieser Branche ergibt. Vielmehr sollten die Stadt aktiv werden und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Zu denken wäre z.B. daran, vorübergehend innerhalb der Wirtschaftsförderung einen Schwerpunkt auf eine solche Ansiedlung zu legen. Einzelne Maßnahmen könnten sein:

- Ansprache etwaig interessierter auswärtiger Unternehmen,
- Sicherung alter Markennamen,
- Klärung, ob Magdeburger Unternehmen (z.B. Gastronomen) an einem solchen Betätigungsfeld Interesse hätten,

- Klärung, ob und in welcher Form ggf. mehrere kleinere einheimische Unternehmen und Privatpersonen im Rahmen einer Genossenschaft, AG, KGaA etc. Interesse an einer Unternehmensgründung in diesem Bereich hätten,
- Prüfung, ob und wie eine Ansiedlung/Gründung von städtischer Seite unterstützt werden kann (geeignete Objekte, städtische Beteiligung etc.),

Ziel sollte es sein, ein in dieser Branche tätiges Unternehmen in Magdeburg zu haben. Neben dem Gewinn von mehr Wertschöpfung in der Stadt und einigen direkten und indirekten neuen Arbeitsplätzen, ergibt sich insbesondere ein Imagegewinn für Magdeburg.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender

